





KANTINE

ARBEIT UND ERWERB

- 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | **106**
- 3.2 Erwerbstätigkeit | **116**
- 3.3 Arbeitsmarkt | **123**
- 3.4 Betreibungen und Konkurse | **131**

METHODEN

BETRIEBS- ZÄHLUNGEN

Von 1955 bis 1985 fanden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Die Branchenzuteilung der Betriebe erfolgt anhand der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) aus dem Jahre 2008 (kurz NOGA 2008). Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mit Teilzeitpensen mehrere Arbeitsplätze besetzen. Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Bis 2008 fanden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

Die Daten der Landwirtschaftsbetriebe des primären Sektors (Landwirtschaft) stammen aus den Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen und den Betriebszählungen in der Landwirtschaft. Ab dem Jahr 2000 liegen jährliche Daten vor. In den Jahren 2000, 2005 und 2008 fand eine Betriebszählung in der Landwirtschaft statt. In den übrigen Jahren wurden Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen durchgeführt.

STATENT Das Bundesamt für Statistik hat die Statistik über die Betriebe in der Schweiz auf eine neue methodische Basis gestellt: die STATENT (Statistik der Unternehmensstruktur). Seit 2011 werden nicht mehr die Betriebe an sich befragt, sondern die AHV-Register ausgewertet. Wie bisher können die Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren und Branchen ausgewertet werden. Auswertungen nach Beschäftigungsgrad sind aber nicht mehr möglich. Auf Grund der neuen Erhebungsmethode sind die Ergebnisse auch nur sehr beschränkt mit den Zahlen der Betriebszählungen vergleichbar.

Neu werden beispielsweise auch Personen erfasst, die nur in kleinen Pensen arbeiten. Zudem werden Personen, welche über ein Temporärbüro angestellt sind, neu in der Branche des Temporärbüros registriert und nicht mehr in der Branche, in welcher sie tätig sind.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten von Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2014.

2014 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 68 000 Personen befragt. In der Stadt Zürich wurden 3000 Personen interviewt.

Da die veröffentlichten Zahlen eine gewichtete Hochrechnung dieser Stichprobendaten darstellen, sollte man sich bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

ARBEITSMARKT

Die aktuellen Angaben über die Beschäftigten werden von der Beschäftigungsstatistik (BESTA) des Bundesamtes für Statistik übernommen. Sie basieren auf einer repräsentativen Teilerhebung von Unternehmungen des 2. und 3. Sektors der Schweiz. Die Resultate werden seit dem 4. Quartal 2003 für die Stadt Zürich separat ausgewiesen. Die BESTA stützt sich auf die Zahlen der Betriebszählung (bis 2008) ab. Die Anpassung an die STATENT erfolgte im Jahr 2016. Deshalb weichen die hier publizierten Daten deutlich von den Angaben in den vergangenen Jahrbüchern ab. Die Angaben über Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Kurzarbeitende basieren auf Meldungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt.

BETREIBUNGEN
UND KONKURSE

Die Angaben über die Betreibungen werden von den Stadtammannämtern Zürich gemeldet. Rechtsvorschläge, Pfändungen und Konkurse werden beim Obergericht des Kantons Zürich eingeholt.

GLOSSAR

Beschäftigte (Betriebszählung) Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Beschäftigte (STATENT) Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Dienstleistungssektor Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

Industrieller Sektor Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

Vollzeitäquivalente Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

ARBEITS-
STÄTTEN UND
BESCHÄFTIGUNG

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Teilzeitbeschäftigte 1 Beschäftigte mit 50 Prozent oder mehr, aber weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 2 Beschäftigte mit mindestens 15 Prozent, aber weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 3 Beschäftigte mit weniger als 15 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

ARBEITSMARKT

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

ARBEITSMARKT

Arbeitslose Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Offene Stellen Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Stellensuchende Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung

Im Dezember 2014 wurden in der Stadt Zürich 459 137 Beschäftigte in 42 014 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 15 135 Beschäftigte (+3,4%) gegenüber 2011. Dies ist auf die Zunahme im dritten Sektor zurückzuführen. Dort stieg die Beschäftigtenzahl um rund 16 000 (+3,9%) auf 428 777. Im zweiten Sektor ging die Zahl der Beschäftigten um 704 zurück (-2,3%) und beträgt noch 30 146. Im ersten Sektor sank die Beschäftigung um 71 Personen, was einem Rückgang um rund 25 Prozent entspricht. Damit zählte der erste Sektor 2014 lediglich noch 214 Beschäftigte.

Die Zahl der Vollzeitäquivalente nahm etwas schwächer zu als die Zahl der Beschäftigten (+3,3%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Personen Teilzeit arbeiten. Auch bei dieser Kennzahl stammt die Zunahme aus dem dritten Sektor.

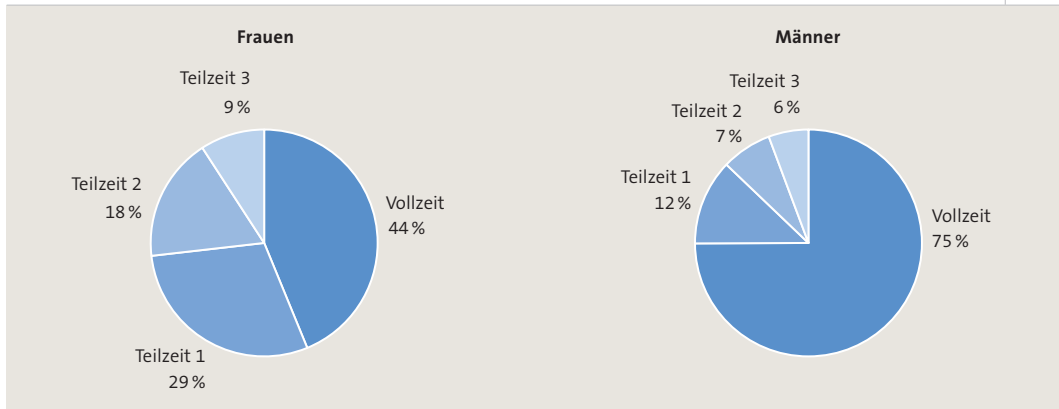
Die Beschäftigung entwickelt sich bei den Frauen durchwegs dynamischer als bei den Männern. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigung im Gesundheitswesen deutlich zugenommen hat. In dieser Branche beträgt der Frauenanteil rund drei Viertel. Im zweiten Sektor nahm die Zahl der beschäftigten Frauen stärker zurück als diejenige der Männer.

☞ Weitere Daten zur Betriebszählung
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Beschäftigte

6_3.1.1

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2016



Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente

► nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2011–2014

I_3.1.1

	Grundzahlen				Anteile (%)			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Arbeitsstätten								
Total	39 992	41 176	42 014	43 401	100,0	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	55	51	49	51	0,1	0,1	0,1	0,1
Sekundärer Sektor	2 650	2 656	2 627	2 678	6,6	6,5	6,3	6,2
Tertiärer Sektor	37 287	38 469	39 338	40 672	93,2	93,4	93,6	93,7
Beschäftigte								
Total	444 002	448 161	454 679	459 137	100,0	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	285	259	197	214	0,1	0,1	0,0	0,0
Frauen	98	97	61	70	0,0	0,0	0,0	0,0
Männer	187	162	136	144	0,0	0,0	0,0	0,0
Sekundärer Sektor	30 850	30 583	30 145	30 146	6,9	6,8	6,6	6,6
Frauen	6 158	6 168	5 928	5 885	1,4	1,4	1,3	1,3
Männer	24 692	24 415	24 217	24 261	5,6	5,4	5,3	5,3
Tertiärer Sektor	412 867	417 319	424 337	428 777	93,0	93,1	93,3	93,4
Frauen	196 323	199 469	203 407	205 292	44,2	44,5	44,7	44,7
Männer	216 544	217 850	220 930	223 485	48,8	48,6	48,6	48,7
Vollzeitäquivalente								
Total	346 872	348 504	354 133	358 459	100,0	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	219	187	143	157	0,1	0,1	0,0	0,0
Frauen	60	62	36	44	0,0	0,0	0,0	0,0
Männer	159	125	107	113	0,0	0,0	0,0	0,0
Sekundärer Sektor	28 214	28 062	27 698	27 689	8,1	8,1	7,8	7,7
Frauen	4 557	4 597	4 494	4 424	1,3	1,3	1,3	1,2
Männer	23 657	23 465	23 204	23 265	6,8	6,7	6,6	6,5
Tertiärer Sektor	318 440	320 254	326 292	330 613	91,8	91,9	92,1	92,2
Frauen	134 894	135 741	139 865	141 512	38,9	38,9	39,5	39,5
Männer	183 546	184 513	186 427	189 101	52,9	52,9	52,6	52,8

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2014



T_3.1.2

Wirtschaftsabteilung(NOGA2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigtetotal	
	2011	2014	2011	2014
Total	39 992	43 401	444 002	459 137
1. Sektor	55	51	285	214
1 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	44	39	190	135
2 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	9	9	92	71
3 Fischerei und Aquakultur	1-3	1-3	1-3	8
2. Sektor	2 650	2 678	30 850	30 146
6 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-
8 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1-3	1-3	30	47
9 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	1-3	-	13
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88	109	1 582	1 613
11 Getränkeherstellung	7	7	55	31
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13 Herstellung von Textilien	38	38	177	123
14 Herstellung von Bekleidung	164	185	477	485
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	14	16	132	140
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	131	136	788	647
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6	4	146	115
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	219	184	1 879	1 498
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	13	164	197
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	6	101	167
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	10	76	48
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	38	376	330
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1-3	1-3	1-3	4
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	122	110	1 559	1 335
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	53	49	1 035	961
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21	17	823	796
28 Maschinenbau	42	42	1 491	1 583
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	1-3	1-3	17	4
30 Sonstiger Fahrzeugbau	7	7	518	497
31 Herstellung von Möbeln	27	30	101	98
32 Herstellung von sonstigen Waren	286	283	996	991
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22	23	68	77
35 Energieversorgung	19	24	1 553	1 499
36 Wasserversorgung	1-3	1-3	274	285
37 Abwasserentsorgung	6	7	171	205
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	13	14	702	703
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1-3	1-3	1-3	6
41 Hochbau	210	248	4 165	4 392
42 Tiefbau	22	22	981	994
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 058	1 043	10 409	10 262
3. Sektor	37 287	40 672	412 867	428 777
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	461	447	3 123	2 931
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	1 292	1 265	14 449	14 025
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	3 251	3 256	23 300	23 931
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	885	913	8 316	8 114

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
211 247	247 890	145 980	212 479
70	144	44	113
46	89	27	65
21	50	14	44
1-3	5	1-3	4
5 885	24 261	4 424	23 265
–	–	–	–
14	33	8	31
1-3	12	1-3	12
726	887	543	812
7	24	1-3	18
–	–	–	–
81	42	59	35
386	99	250	82
67	73	55	70
117	530	78	495
45	70	36	68
484	1 014	377	942
33	164	26	161
93	74	85	72
24	24	17	21
124	206	100	194
1-3	1-3	–	1-3
211	1 124	169	1 081
235	726	204	694
104	692	89	666
195	1 388	156	1 344
1-3	1-3	1-3	1-3
68	429	63	424
36	62	29	52
447	544	322	495
9	68	5	63
356	1 143	327	1 064
52	233	45	227
30	175	25	171
110	593	93	581
1-3	4	1-3	4
626	3 766	480	3 638
81	913	64	894
1 118	9 144	712	8 849
205 292	223 485	141 512	189 101
415	2 516	298	2 360
5 539	8 486	4 431	7 948
16 137	7 794	11 767	6 676
1 361	6 753	1 077	6 107

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2014



T.3.1.2



Wirtschaftsabteilung(NOGA2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigtetotal	
	2011	2014	2011	2014
50 Schifffahrt	6	5	150	162
51 Luftfahrt	13	13	119	102
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr			1603	1541
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	122	118	3577	2753
55 Beherbergung	138	146	4966	4754
56 Gastronomie	1 710	1 766	20 364	21 566
58 Verlagswesen	236	224	6 073	6 083
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik			2 660	2 674
60 Rundfunkveranstalter	20	22	3 309	3 638
61 Telekommunikation	144	139	6 361	6 292
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 542	1 689	13 712	14 863
63 Informationsdienstleistungen	133	166	2 728	3 707
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	886	817	44 201	41 159
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	144	127	10 705	11 009
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 220	1 296	12 155	11 959
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	906	964	7 372	7 704
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 266	2 476	14 057	14 841
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 036	2 290	15 878	16 703
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 137	2 329	14 324	15 670
72 Forschung und Entwicklung	115	127	1 151	1 238
73 Werbung und Marktforschung	665	648	6 036	6 281
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 315	2 845	4 565	5 434
75 Veterinärwesen	25	32	121	138
77 Vermietung von beweglichen Sachen	56	76	302	356
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	440	437	12 472	13 902
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	286	280	3 184	3 122
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	44	50	2 050	2 614
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	626	655	11 734	11 886
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	384	397	2 312	2 553
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	273	272	19 699	19 646
85 Erziehung und Unterricht	1 756	2 082	40 390	42 179
86 Gesundheitswesen	4 151	4 658	31 523	34 926
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	209	209	8 422	8 837
88 Sozialwesen (ohne Heime)	824	894	10 876	12 805
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 285	1 672	4 413	4 699
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	66	70	1 686	1 792
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1–3	1–3	1–3	197
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	410	480	3 616	4 043
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	862	933	9 695	10 317
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	152	159	313	303
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 162	2 451	4 803	5 328

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
37	125	32	121
44	58	36	50
392	1149	317	1070
1171	1582	577	987
2448	2306	2054	2070
9840	11726	6246	9186
2894	3189	2064	2590
1058	1616	564	1101
1410	2228	969	1760
1539	4753	1369	4647
2974	11889	2301	10977
886	2821	715	2643
13902	27257	12097	26137
4568	6441	3835	5637
4264	7695	3409	7066
3852	3852	2388	2832
7451	7390	5782	6770
6845	9858	5446	9045
5293	10377	3991	9456
512	726	359	627
3273	3008	2034	2458
2564	2870	1587	2299
104	34	73	30
129	227	97	185
4834	9068	3025	7335
2076	1046	1694	922
588	2026	316	1369
6943	4943	2995	3746
1340	1213	870	916
10278	9368	5579	7600
22162	20017	12766	13397
25710	9216	18530	7919
6495	2342	4843	1948
9584	3221	5803	2079
2161	2538	1182	1659
1027	765	640	592
82	115	66	93
1750	2293	921	1524
5336	4981	3447	3798
97	206	68	179
3927	1401	2851	1188

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Stadtquartier, 2014

	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Vollzeit- äquivalente
Ganze Stadt	43 401	459 137	358 459
Kreis 1	5 547	68 557	53 858
Rathaus	1 690	10 594	7 594
Hochschulen	728	13 534	9 709
Lindenhof	1 214	14 818	12 041
City	1 915	29 611	24 514
Kreis 2	3 884	39 754	31 440
Wollishofen	1 159	7 121	5 490
Leimbach	195	676	489
Enge	2 530	31 957	25 461
Kreis 3	4 202	42 542	33 493
Alt-Wiedikon	1 859	25 825	21 249
Friesenberg	402	4 814	3 745
Sihlfeld	1 941	11 903	8 499
Kreis 4	4 401	42 505	33 124
Werd	1 106	10 138	7 804
Langstrasse	2 330	24 739	19 354
Hard	965	7 628	5 967
Kreis 5	2 869	48 149	39 337
Gewerbeschule	1 514	14 940	10 918
Escher Wyss	1 355	33 209	28 420
Kreis 6	3 317	26 597	19 559
Unterstrass	2 148	15 574	11 636
Oberstrass	1 169	11 023	7 923
Kreis 7	4 000	32 380	24 593
Fluntern	861	14 569	11 454
Hottingen	1 809	12 064	8 964
Hirslanden	782	3 708	2 678
Witikon	548	2 039	1 497
Kreis 8	4 034	30 722	23 425
Seefeld	1 672	10 508	8 186
Mühlebach	1 639	9 425	7 148
Weinegg	723	10 789	8 091
Kreis 9	3 521	47 269	37 821
Albisrieden	922	7 479	5 883
Altstetten	2 599	39 790	31 938
Kreis 10	2 211	16 066	11 408
Höngg	1 130	8 739	6 305
Wipkingen	1 081	7 327	5 103
Kreis 11	4 236	56 306	44 440
Affoltern	906	3 942	2 910
Oerlikon	1 839	24 894	19 916
Seebach	1 491	27 470	21 613
Kreis 12	1 033	7 342	5 208
Saatlen	221	1 729	1 376
Schwamendingen-Mitte	518	3 758	2 451
Hirzenbach	294	1 855	1 381
Unbekannt	146	948	752

Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente

► nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2014



T_3.1.8

	Arbeits- stätten- total	Vollzeit- äquivalen- te total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
Ganze Stadt	43401	358459	10266	22874	29386	121338	3405	112696	344	101551
Kreis 1	5547	53858	1193	2801	3600	17433	612	16285	142	17339
Rathaus	1690	7594	345	749	1205	4654	140	2191	–	–
Hochschulen	728	9709	251	655	404	2485	51	3381	22	3189
Lindenhof	1214	12041	290	665	788	3841	123	3991	13	3543
City	1915	24514	307	732	1203	6454	298	6721	107	10607
Kreis 2	3884	31440	771	1606	2706	10109	359	11669	48	8055
Wollishofen	1159	5490	335	677	808	2849	16	1964	–	–
Leimbach	195	489	160	214	35	274	–	–	–	–
Enge	2530	25461	276	715	1863	6986	343	9705	48	8055
Kreis 3	4202	33493	892	1964	3168	11437	126	10107	16	9986
Alt-Wiedikon	1859	21249	349	897	1401	5768	95	7551	14	7033
Friesenberg	402	3745	246	344	153	727	1–3	400	1–3	2275
Sihlfeld	1941	8499	297	723	1614	4942	29	2156	1–3	678
Kreis 4	4401	33124	973	2192	2898	12488	505	9871	25	8572
Werd	1106	7804	293	632	788	3768	24	2575	1–3	828
Langstrasse	2330	19354	381	870	1465	6572	463	5261	21	6650
Hard	965	5967	299	690	645	2148	18	2035	1–3	1094
Kreis 5	2869	39337	692	1672	1952	10478	205	16380	20	10808
Gewerbeschule	1514	10918	357	830	1095	4186	59	3640	1–3	2262
Escher Wyss	1355	28420	335	841	857	6292	146	12740	17	8546
Kreis 6	3317	19559	678	1419	2299	7663	317	6116	23	4361
Unterstrass	2148	11636	397	863	1445	5218	299	5021	7	534
Oberstrass	1169	7923	281	556	854	2445	18	1095	16	3827
Kreis 7	4000	24593	1082	2263	2498	8047	408	5204	12	9078
Fluntern	861	11454	240	443	594	2034	23	1863	4	7113
Hottingen	1809	8964	334	766	1087	3602	380	2630	8	1965
Hirslanden	782	2678	272	623	506	1666	4	390	–	–
Witikon	548	1497	236	431	311	744	1–3	321	–	–
Kreis 8	4034	23425	854	2091	2683	10902	492	5762	5	4670
Seefeld	1672	8186	244	685	1104	4374	323	2455	1–3	672
Mühlebach	1639	7148	327	832	1153	4449	159	1868	–	–
Weinegg	723	8091	283	573	426	2080	10	1440	4	3998
Kreis 9	3521	37821	764	1822	2566	11367	170	12914	21	11718
Albisrieden	922	5883	331	735	578	2717	12	1599	1–3	832
Altstetten	2599	31938	433	1087	1988	8650	158	11315	20	10886
Kreis 10	2211	11408	596	1302	1582	4568	24	1999	9	3540
Höngg	1130	6305	276	597	833	2192	13	916	8	2600
Wipkingen	1081	5103	320	705	749	2375	11	1083	1–3	940
Kreis 11	4236	44440	1036	2367	2997	14001	181	15244	22	12828
Affoltern	906	2910	275	560	628	2023	1–3	328	–	–
Oerlikon	1839	19916	396	897	1345	6453	91	6944	7	5623
Seebach	1491	21613	365	910	1024	5526	87	7973	15	7204
Kreis 12	1033	5208	629	1187	398	2522	5	903	1–3	596
Saatlen	221	1376	167	282	53	499	–	–	1–3	596
Schwamendingen-M.	518	2451	289	591	226	1429	1–3	431	–	–
Hirzenbach	294	1381	173	314	119	594	1–3	472	–	–
Unbekannt	146	752	106	188	39	322	1–3	243	–	–

Landwirtschaft und Gartenbau

► 2010–2015



T_3.1.9

	Einheit	2010 ¹	2011 ¹	2012 ¹	2013 ¹	2014 ¹	2015 ¹
Betriebe							
Landwirtschaft, prod. Gartenbau	Betriebe	41	40	40	39	41	41
Hauptberuflich geführt		26	27	28	25	25	27
Nebenberuflich geführt		15	13	12	14	16	14
Beschäftigte	Personen	147	140	138	124	126	131
Frauen		48	45	43	41	43	44
Männer		99	95	95	83	83	87
Vollzeitbeschäftigte		79	75	77	60	59	65
Gelegentlich Beschäftigte		68	65	61	64	67	66
Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche	Betriebe	41	40	40	39	41	41
Unter 5,00 ha		14	13	14	14	16	16
5,00–9,99 ha		8	8	7	7	6	6
10,00–19,99 ha		3	3	3	3	5	5
20,00 ha und mehr		16	16	16	15	14	14
Landwirtschaftliche Nutzfläche total	ha	846,54	849,33	861,03	846,74	851,71	854,86
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		20,65	21,23	21,53	21,71	20,77	20,85
Offene Ackerfläche	ha	264,73	282,01	273,61	245,26	262,28	271,02
Getreide		145,45	166,72	167,17	126,62	147,90	151,11
Weizen		92,49	104,17	108,59	69,90	64,30	76,31
Gerste		13,90	13,36	12,80	17,32	13,13	19,06
Körnermais		20,26	25,61	21,95	17,21	20,60	10,26
Hafer		4,20	5,74	5,72	8,50	7,15	5,47
Roggen		5,09	2,35	5,42	–	5,92	–
Triticale		6,11	8,21	8,62	10,87	0,91	1,37
Dinkel		2,40	6,11	2,60	–	–	–
Andere Getreide		1,00	1,17	1,47	1,25	34,49	34,64
Kartoffeln		2,92	3,83	2,53	2,84	1,50	2,12
Rüben		9,81	12,26	13,98	8,56	11,06	11,90
Silo- und Grünmais		41,04	32,21	30,32	40,52	40,62	45,06
Raps		36,00	34,82	33,19	32,39	30,16	30,97
Soja		1,88	3,60	–	2,47	3,40	3,80
Sonnenblumen		5,47	6,04	5,50	1,66	2,34	0,85
Hülsenfrüchte		3,09	4,51	4,33	8,39	5,71	5,13
Freilandgemüse		4,04	3,11	3,58	3,93	4,83	2,26
Andere offene Ackerfläche		15,03	14,91	13,01	17,88	14,76	17,82
Andere Flächen	ha	581,81	567,32	587,42	601,48	589,43	583,84
Kunstwiesen		110,15	97,20	103,30	120,91	108,48	103,28
Naturwiesen		405,64	402,69	418,01	409,77	409,37	407,93
Reben		22,80	22,80	22,80	22,80	24,02	24,02
Obstanlagen		14,78	14,58	14,58	14,58	14,32	14,23
Übrige Dauerkulturen		3,41	4,44	4,52	7,15	6,73	6,87
Kulturen in geschütztem Anbau		0,72	0,72	0,72	1,58	1,58	1,58
Übrige Landwirtschaftliche Nutzfläche		24,31	24,89	23,49	24,69	24,93	25,93

1 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe

► 2008–2015



T.3.1.10

	2008 ¹	2009 ²	2010 ²	2011 ²	2012 ²	2013 ²	2014 ²	2015 ²
Betriebe mit ...								
Pferden	6	6	9	9	8	7	7	7
Rindvieh	15	15	15	15	16	16	16	14
Kühen	15	15	15	15	15	15	15	13
Schweinen	3	4	3	4	5	5	4	4
Schafen	7	8	6	7	7	8	8	7
Ziegen	6	5	6	7	6	5	5	6
Hühnern	12	11	9	12	10	10	9	10
Bienenvölkern	1	2	2	2	2	2	4	2
Andere Tiere	2	3	5	5	7	6	6	6
Tierbestand								
Pferde	36	34	70	60	44	33	34	34
Rindvieh	722	740	786	792	810	781	732	850
Kühe	335	347	375	377	389	384	364	386
Schweine	836	903	809	337	326	342	417	539
Schafe	238 ³	280	272	436	379	411	416	202
Ziegen	32	38	56	49	48	37	34	43
Hühner	2 517	2 489	2 494	2 559	1 594	1 671	1 588	1 540
Bienenvölker	20	23	17	30	15	37	156	114
Andere Tiere	30	49	40	50	75	43	48	44

1 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

2 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

3 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.

3.2 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und die Strukturhebung liefern Informationen zur Erwerbsstruktur der 15-jährigen und älteren Personen. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE und der Strukturhebung 2015.

Im Jahr 2015 waren in der Stadt Zürich 35 Prozent der Arbeitskräfte ausländischer Herkunft. Von den schweizerischen Erwerbstätigen hatten rund 58 Prozent einen Beschäftigungsgrad von 90 bis 100 Prozent, was per Definition einem Vollzeitpensum entspricht. Nach Geschlecht betrachtet zeigt sich, dass rund 81 Prozent der Männer ein Vollzeitpensum haben. Bei den Frauen beträgt der Anteil in dieser Kategorie 46 Prozent.

Rund 49 Prozent der Befragten verfügen über eine Ausbildung auf Tertiärstufe, das heisst entweder eine höhere Berufsausbildung oder eine Hochschulausbildung.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2015

T_3.2.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	46,5	53,5	100,0	64,7	35,3
Unter 20 %	2,7	2,1	(0,5)	2,7	2,3	(0,3)
20–49 %	8,8	6,5	2,4	8,8	6,6	2,2
50–69 %	11,8	8,8	3,0	11,8	9,1	2,7
70–89 %	12,1	7,7	4,4	12,1	8,9	3,2
90–100 %	64,7	21,5	43,1	64,7	37,8	26,8

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2015

T_3.2.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	50,6	49,4	100,0	67,9	32,1
Obligatorische Grundschule und Anlehre	14,2	7,9	6,3	14,2	7,7	6,6
Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1–2 Jahre	1,6	1,1	(0,5)	1,6	1,2	(0,4)
Diplommittelschule, allgemeinbild. Schule	0,8	(0,5)	(0,3)	0,8	(0,5)	(0,3)
Berufslehre und Vollzeitberufsschule	25,1	13,6	11,4	25,1	20,1	5,0
Maturität, Lehrerseminar	9,5	4,8	4,7	9,5	7,3	2,3
Höhere Berufsausbildung	8,5	4,3	4,2	8,5	7,1	1,3
Universität, ETH, FH, PH	40,3	18,4	21,9	40,3	24,0	16,3

Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2015¹

T_3.2.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
Total	226 600	106 200	120 400	147 300	72 100	75 200	79 300	34 100	45 200
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	1 200	900	300	800	600	200	400	300	100
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und sonstige Industrie	12 700	3 600	9 100	8 100	2 300	5 800	4 700	1 300	3 400
Baugewerbe / Bau	6 700	600	6 100	3 600	500	3 100	3 100	100	3 000
Handel, Verkehr und Lagerei	39 600	17 600	22 000	24 600	11 500	13 200	15 000	6 100	8 800
Information und Kommunikation	16 500	5 200	11 300	10 600	3 600	7 100	5 900	1 700	4 200
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21 300	8 900	12 300	13 100	5 700	7 400	8 100	3 200	4 900
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 500	1 500	1 000	1 800	1 000	700	700	500	300
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	44 900	19 700	25 200	28 500	12 200	16 300	16 400	7 500	8 900
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	57 600	35 600	22 000	41 100	26 400	14 700	16 500	9 100	7 300
Sonstige Dienstleistungen	11 500	6 500	5 000	8 300	5 000	3 300	3 300	1 500	1 800
Ohne Angabe	12 000	6 000	6 000	6 700	3 200	3 500	5 300	2 800	2 500

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2015, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Wohnbevölkerung► nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2015¹

T_3.2.4

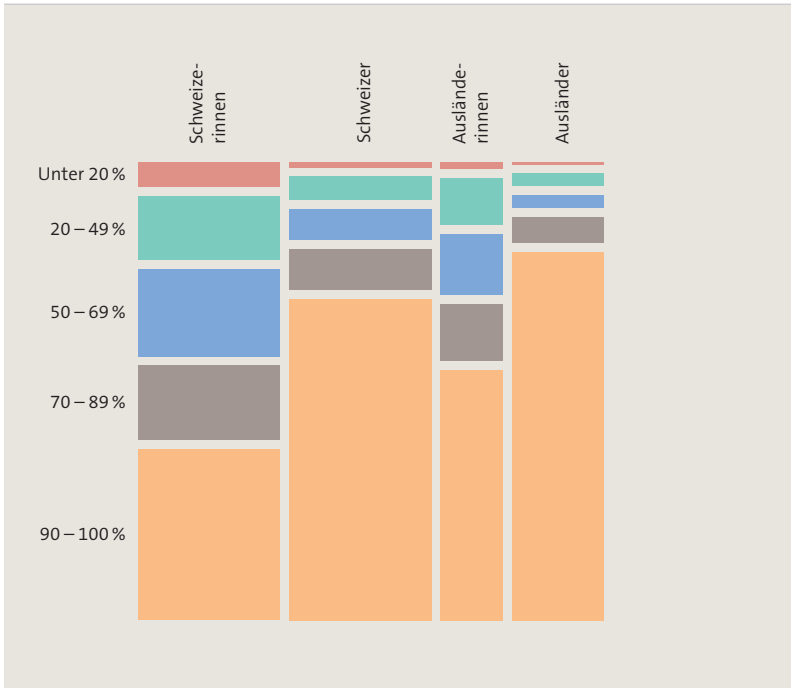
	Total	Erwerbspersonen			Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		total	Erwerbstätige	Erwerbstätigenquote		
Ganze Stadt	330 100	239 000	226 600	68,6	12 400	91 100
Kreis 1	4 500	3 400	3 300	73,3	100	1 100
Kreis 2	25 600	18 100	17 500	68,4	600	7 500
Kreis 3	39 700	29 700	28 500	71,8	1 200	10 000
Kreis 4	21 600	17 400	15 900	73,6	1 500	4 200
Kreis 5	12 800	10 500	9 900	77,3	600	2 300
Kreis 6	26 100	19 400	18 800	72,0	600	6 700
Kreis 7	29 900	20 100	19 400	64,9	700	9 800
Kreis 8	12 400	9 100	8 800	71,0	300	3 300
Kreis 9	43 600	30 300	28 500	65,4	1 800	13 300
Kreis 10	33 000	24 200	22 700	68,8	1 500	8 800
Kreis 11	56 300	40 400	38 100	67,7	2 300	15 900
Kreis 12	24 600	16 500	15 300	62,2	1 200	8 100

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2015, auf Hundert gerundet.
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.1

► 2015

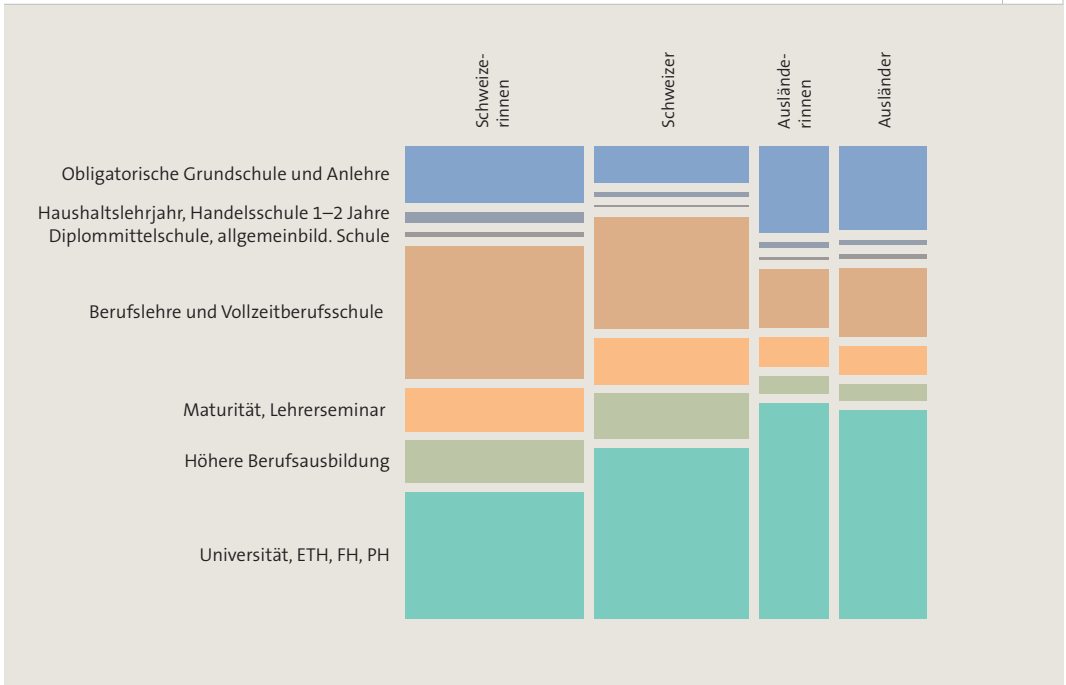


Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.2

► 2015



Monatlicher Bruttoloohn im privaten Sektor

► nach Wirtschaftszweig, Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014



T.3.2.5



NOGA	Branche	Total	Kompetenzniveau 4 ¹		
			Frauen	Männer	total
	Total	7 608	6 643	8 552	9 643
05–43	2. Sektor: Produktion	6 976	6 318	7 079	9 993
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. von Waren	7 367	6 287	7 778	9 736
41–43	Baugewerbe	6 719	6 579	6 738	10 292
45–96	3. Sektor: Dienstleistungen	7 700	6 664	8 850	9 629
45–47	Handel; Instandhaltung und Rep. von Motorfahrzeugen	5 926	5 099	7 186	8 700
45–46	Grosshandel; Handel und Rep. von Motorfahrzeugen	7 948	6 965	8 748	10 203
47	Detailhandel	5 030	4 783	5 901	(6 702)
49–53	Verkehr und Lagerei	6 929	6 442	(7 131)	9 326
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	7 482	6 949	7 637	9 475
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 500	4 333	4 644	6 588
58–63	Information und Kommunikation	9 319	7 726	9 937	9 937
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	8 223	7 664	8 787	8 990
61	Telekommunikation	9 857	7 691	10 426	10 923
62–63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	9 738	7 857	10 263	9 867
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 793	8 808	11 905	11 525
64, 66	Finanzdienstleistungen mit verbundene Tätigkeit	10 875	8 809	11 944	11 508
65	Versicherungen	10 335	8 791	11 495	11 917
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 892	(6 150)	(7 490)	11 049
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	8 333	7 360	9 304	9 472
69–71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	8 518	7 439	9 456	9 752
72	Forschung und Entwicklung	8 709	7 435	9 492	9 338
73–75	Sonstige freiberufl., wiss. und techn. Tätigkeiten	7 548	6 821	(8 213)	(7 585)
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 826	5 632	5 980	8 045
77, 79–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 634	5 459	5 747	7 973
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6 331	6 308	6 334	(8 082)
85	Erziehung und Unterricht	7 714	7 200	8 737	9 100
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 655	6 456	7 344	8 090
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 573	6 912	8 070	8 095
94–96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 465	5 719	8 002	8 342
94–95	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen, Rep. von Gebrauchsgütern	7 741	7 252	8 589	8 566

- 1 Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.
- 2 Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.
- 3 Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/Datenverarbeitung und Administration/Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/Sicherheitsdienst/Fahrdienst.
- 4 Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art.

T_3.2.5

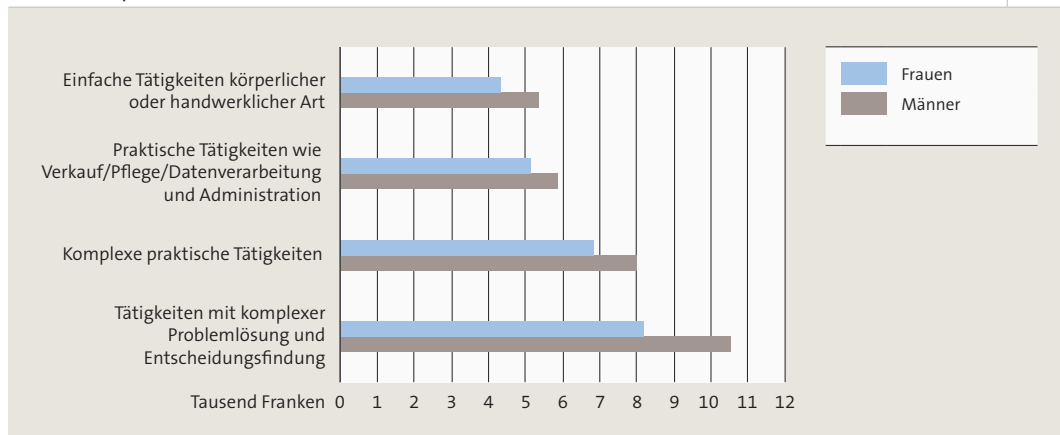


Kompetenzniveau 3 ²			Kompetenzniveau 2 ³			Kompetenzniveau 1 ⁴				
Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer
8 171	10 521	7 367	6 834	7 963	5 560	5 143	5 861	4 894	4 333	5 333
8 656	10 270	7 659	(6 467)	7 852	6 218	5 627	6 283	5 603	(4 412)	5 648
8 404	10 111	7 228	(6 333)	7 529	5 830	(4 875)	6 000	(4 769)	...	5 271
...	10 611	7 954	(5 955)	8 031	6 303	6 208	6 313	5 663	...	5 663
8 164	10 545	7 328	6 841	7 984	5 369	5 107	5 659	4 687	4 330	5 159
(6 771)	9 511	6 381	5 797	6 951	4 854	4 639	5 410	5 014	(4 680)	(5 270)
9 501	10 319	7 358	6 839	8 071	5 852	(5 730)	5 921	...	...	...
5 675	(8 254)	5 780	5 371	6 482	4 686	4 595	4 961	4 855	4 551	5 031
8 798	9 509	7 918	7 349	8 172	6 323	6 018	(6 449)	5 781	...	5 817
8 627	9 579	8 151	7 443	8 510	6 860	6 494	6 947	...	...	...
6 163	(7 223)	5 366	4 815	5 595	4 346	4 279	4 474	(4 035)	3 954	(4 035)
8 469	10 383	7 500	6 917	7 915	6 868	6 392	7 459	6 188	5 548	6 724
8 258	9 461	7 710	7 095	8 069	7 209	6 608	7 809	6 201	5 675	6 708
9 198	11 191	7 105	6 787	7 500	6 138	6 060	6 344	...	...	...
8 199	10 187	(7 804)	(6 861)	(8 161)	(6 435)	(5 784)	(7 293)	...	...	...
9 716	12 182	8 956	7 810	10 170	8 063	7 630	9 111	7 408	6 892	8 158
9 627	12 143	9 020	7 829	10 212	8 000	7 367	9 490	7 619	7 001	8 167
10 909	12 580	8 838	7 737	9 980	8 145	8 254	8 041	(5 640)	...	...
...	(11 254)	(7 150)	(6 875)	(7 444)	6 406	(5 958)	6 618	(4 384)	4 312	...
8 104	10 250	7 647	7 104	8 196	6 355	6 429	6 327	5 660	5 373	(6 606)
(8 254)	10 476	7 698	7 143	8 286	6 429	6 513	6 338	5 660	5 400	(6 643)
7 435	9 824	...	...	...	...	...	...	...	...	...
(6 821)	(8 015)	(6 933)	...	...	5 974	(5 883)	6 159	...	...	...
6 950	9 170	6 438	(5 914)	6 602	5 586	5 421	5 634	4 130	3 705	4 821
(6 911)	9 143	6 041	5 674	6 346	5 468	5 423	5 494	(3 816)	3 681	4 484
(7 123)	(9 170)	(7 331)	(7 324)	(7 331)	5 771	5 421	5 893	(5 243)	4 257	5 372
8 426	9 318	6 834	6 501	...	6 008	5 913	...	...	...	...
7 883	8 866	6 895	6 751	7 531	5 323	5 294	5 530	4 846	4 691	(5 247)
7 624	(8 959)	6 998	6 298	7 308	(7 421)	(6 738)	(8 278)	...	...	...
7 959	(8 854)	7 310	(6 741)	(8 360)	4 746	(4 484)	(5 272)	...	...	...
8 071	(8 854)	7 800	7 368	(8 824)	6 308	6 303	6 378	...	...	...

Monatlicher Bruttolohn (Median)

6_3.2.3

► nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2014



3.3 Arbeitsmarkt

Beschäftigte

Als Ergänzung der jährlichen STATENT liefert die Beschäftigungsstatistik (BESTA) aktuelle, quartalsweise Informationen zur Beschäftigtenlage im 2. und 3. Sektor.

Die BESTA stützt sich seit Anfang 2016 auf die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), die die Betriebszählungen (BZ) ersetzt. Die STATENT weist grössere methodologische Unterschiede zur BZ auf. Weitere Informationen finden Sie im Glossar.

Gemäss den revidierten Daten ist die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich gegenüber 2015 leicht gesunken. Ende 2016 gab es 448 700 Beschäftigte, das sind etwas weniger als vor Jahresfrist. Für die gesamte Schweiz wurden zum gleichen Zeitpunkt 4 912 300 Beschäftigte gemeldet. Dies ist eine Zunahme seit Ende 2015 um 15 500 (+ 0,3%). Somit befindet sich jeder elfte Arbeitsplatz der Schweiz in der Stadt Zürich. Bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente – bei welchen die Teilzeitpensen auf Vollzeitpensen umgerechnet werden – wird für die Stadt eine Abnahme um 800 Einheiten auf insgesamt 351 300 ausgewiesen. Ende 2016 befanden sich unter den Beschäftigten der Stadt Zürich 207 000 Frauen und 241 700 Männer. Der Anteil der Frauen liegt damit bei 46,1 Prozent. Im zweiten Wirtschaftssektor (Industrie) waren 30 000 Beschäftigte tätig (Anteil 6,7%), im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) dagegen 418 700. 60,6 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich bewältigen ein Vollzeitpensum.

Arbeitslose

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Arbeitslosen Ende 2016 um 122 auf 9517 zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 1,3 Prozent. Im Jahresmittel war im aktuellen Berichtsjahr die Arbeitslosenzahl um 441 höher als 2015. Der Jahrestiefpunkt wurde mit 8961 im Juni erreicht.

Ende 2016 waren 51,7 Prozent der Arbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer; der Frauenanteil betrug insgesamt 44,4 Prozent. Bei den Altersgruppen traf es die 30- bis 39-Jährigen mit 3252 Personen am stärksten. Nach Berufen gegliedert wurden am meisten Arbeitslose (1114 Personen) in der Gruppe «Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe» registriert.

Beschäftigte in der Stadt Zürich

► nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2015–2016



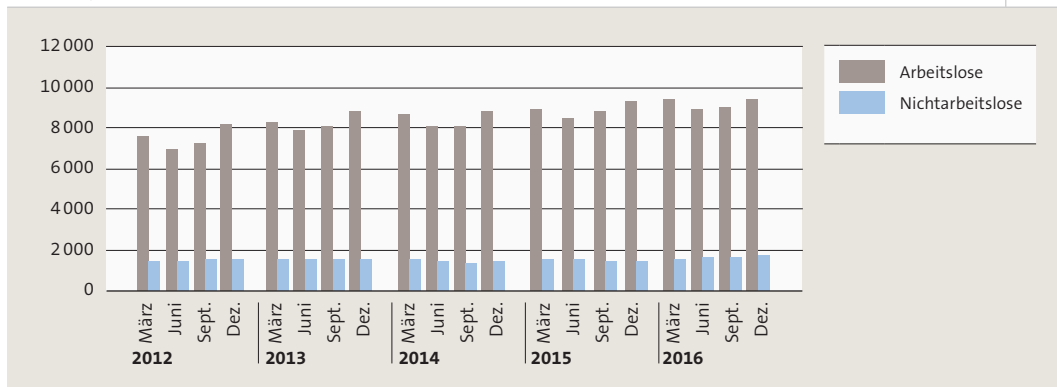
T_3.3.1

	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016	Veränderung 4. Q. 2015– 4. Q. 2016
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in %
Beschäftigte total						
Schweiz total	4 896,8	4 878,4	4 902,7	4 917,6	4 912,3	0,3
Kanton Zürich	981,8	986,8	986,5	981,9	978,9	-0,3
Stadt Zürich	452,1	457,3	452,0	450,5	448,7	-0,8
Frauen	207,3	211,6	207,5	207,9	207,0	-0,1
Männer	244,8	245,7	244,5	242,6	241,7	-1,3
2. Sektor	30,3	30,2	30,5	31,0	30,0	-1,1
3. Sektor	421,8	427,1	421,5	419,5	418,7	-0,7
Vollzeitbeschäftigte						
Schweiz total	3 011,0	2 988,5	2 999,2	3 011,9	2 994,9	-0,5
Kanton Zürich	589,7	593,2	587,4	591,4	586,5	-0,5
Stadt Zürich	272,7	276,0	272,5	273,9	272,0	-0,3
Frauen	89,5	91,4	89,9	91,0	90,8	1,4
Männer	183,2	184,6	182,7	182,9	181,2	-1,1
2. Sektor	25,6	25,3	25,5	26,1	25,0	-2,3
3. Sektor	247,2	250,7	247,0	247,8	247,0	-0,1
Teilzeitbeschäftigte						
Schweiz total	1 885,8	1 889,9	1 903,5	1 905,7	1 917,4	1,7
Kanton Zürich	392,2	393,6	399,1	390,5	392,4	0,1
Stadt Zürich	179,4	181,3	179,5	176,6	176,7	-1,5
Frauen	117,8	120,2	117,6	116,9	116,2	-1,4
Männer	61,6	61,1	61,8	59,6	60,5	-1,7
2. Sektor	4,8	4,9	5,0	4,9	5,0	5,2
3. Sektor	174,6	176,3	174,4	171,7	171,7	-1,7
Vollzeitäquivalente						
Schweiz total	3 839,6	3 818,2	3 839,0	3 855,7	3 842,5	0,1
Kanton Zürich	762,6	766,9	764,0	764,9	759,2	-0,5
Stadt Zürich	352,1	356,5	352,8	353,4	351,3	-0,2
Frauen	142,6	145,9	143,5	144,8	143,9	1,0
Männer	209,6	210,6	209,4	208,7	207,4	-1,0
2. Sektor	27,9	27,8	28,1	28,6	27,4	-1,8
3. Sektor	324,2	328,8	324,8	324,9	323,9	-0,1

Stellensuchende

G_3.3.1

► nach Quartal, 2012–2016



Stellensuchende und offene Stellen

T_3.3.11a

► 2016

	Stellensuchende			Offene Stellen	
	total	Frauen	Männer		
2006	10537	5074	5463	1177	
2015	10406	4739	5666	946	
Jahresmittel	2016	10907	4987	5919	1166
Bestand am Monatsende					
Januar	11054	4853	6201	1105	
Februar	11196	4960	6236	1282	
März	11051	4943	6108	1242	
April	10767	4899	5868	1222	
Mai	10731	4930	5801	1237	
Juni	10627	4948	5679	1305	
Juli	10656	4984	5672	1154	
August	10700	5032	5668	1094	
September	10783	5036	5747	1117	
Oktober	10903	5063	5840	1095	
November	11107	5065	6042	1127	
Dezember	11306	5136	6170	1008	

Arbeitslosenquote

► Ende Jahr und im Jahresmittel, 1999–2016



T_3.3.12a

Jahr	Stadt Zürich		Kanton Zürich				Schweiz		
	Arbeitslose Ende Jahr	Arbeitslose im Mittel	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹	
1999	6 505	7 904	3,2	3,8	2,4	2,9	2,5	2,7	
2000	5 181	5 462	2,4	2,6	1,7	1,8	1,8	1,8	
2001	6 271	4 804	3,0	2,3	2,4	1,7	2,2	1,7	
2002	9 570	7 460	4,5	3,5	3,8	3,0	3,3	2,5	
2003	11 787	11 231	5,5	5,3	4,9	4,5	4,1	3,7	
2004	9 808	10 413	4,6	4,9	4,3	4,5	4,0	3,9	
2005	9 043	9 143	4,3	4,3	3,9	4,0	3,8	3,8	
2006	7 010	7 584	3,3	3,6	3,1	3,3	3,3	3,3	
2007	5 847	5 963	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8	
2008	6 296	5 652	3,0	2,7	2,8	2,5	3,0	2,6	
2009	9 895	8 281	4,7	3,9	4,4	3,7	4,4	3,7	
2010	8 564	9 049	3,8	4,1	3,3	3,6	3,4	3,5	
2011	7 460	7 446	3,3	3,3	2,9	2,9	3,0	2,8	
2012	8 284	7 521	3,7	3,4	3,3	3,0	3,3	2,9	
2013	8 885	8 304	4,0	3,7	3,5	3,2	3,5	3,2	
2014	8 835	8 462	4,0	3,8	3,5	3,3	3,4	3,2	
2015	9 395	8 856	4,2	4,0	3,9	3,5	3,7	3,3	
2016	9 517	9 241	4,2	4,1	3,8	3,7	3,5	3,3	

1 1990–1999: berechnet auf Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden und Erwerbslose, Basis Volkszählung 1990; 2000–2009: berechnet auf Erwerbstätige mit mindestens 1 Wochenstunde und Erwerbslose, Basis Volkszählung 2000; 2010–2013: Berechnung auf der Basis der Strukturhebung 2010; ab 2014: Berechnung auf der Basis der Strukturhebungen 2012–2014.

Arbeitslose

► nach Herkunft und Geschlecht, 2016

T_3.3.12b

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
2006	7 584	4 068	2 150	1 917	3 517	1 508	2 009	
2015	8 856	4 583	2 218	2 365	4 273	1 720	2 553	
Jahresmittel	2016	9 241	4 813	2 299	2 514	4 429	1 827	2 601
Bestand am Monatsende								
Januar	9 513	4 847	2 228	2 619	4 666	1 818	2 848	
Februar	9 625	4 905	2 299	2 606	4 720	1 837	2 883	
März	9 443	4 829	2 261	2 568	4 614	1 828	2 786	
April	9 149	4 712	2 242	2 470	4 437	1 798	2 639	
Mai	9 069	4 682	2 248	2 434	4 387	1 807	2 580	
Juni	8 961	4 707	2 294	2 413	4 254	1 783	2 471	
Juli	9 005	4 836	2 349	2 487	4 169	1 783	2 386	
August	9 040	4 845	2 364	2 481	4 195	1 821	2 374	
September	9 094	4 789	2 331	2 458	4 305	1 863	2 442	
Oktober	9 155	4 810	2 324	2 486	4 345	1 852	2 493	
November	9 326	4 874	2 312	2 562	4 452	1 844	2 608	
Dezember	9 517	4 919	2 334	2 585	4 598	1 894	2 704	

Arbeitslose► nach ausgeübtem Beruf¹, 2016

T_3.3.13

Berufsgruppe		Ende März	Ende Juni	Ende September	Ende Dezember
		2006	8 510	7 297	6 961	7 010
	2015	8 937	8 520	8 818	9 395
Total	2016	9 443	8 961	9 094	9 517
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe		1 209	1 086	1 133	1 114
Berufe des Handels und Verkaufs		928	928	985	958
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege		506	484	518	537
Kaufmännische und administrative Berufe		614	589	625	625
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen		748	778	792	839
Berufe des Baugewerbes		819	586	492	763
Berufe des Gesundheitswesens		311	301	305	300
Medienschaffende und verwandte Berufe		167	184	170	171
Berufe der Informatik		293	295	309	333
Berufe des Unterrichts, der Bildung sowie der Seel- und Fürsorge		420	449	474	479
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften		270	265	260	277
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes		307	328	337	328
Ingenieurberufe		281	257	275	287
Übrige Berufe		2 570	2 431	2 419	2 506

1 Zuordnung gemäss zuletzt ausgeübter Tätigkeit.

Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2016

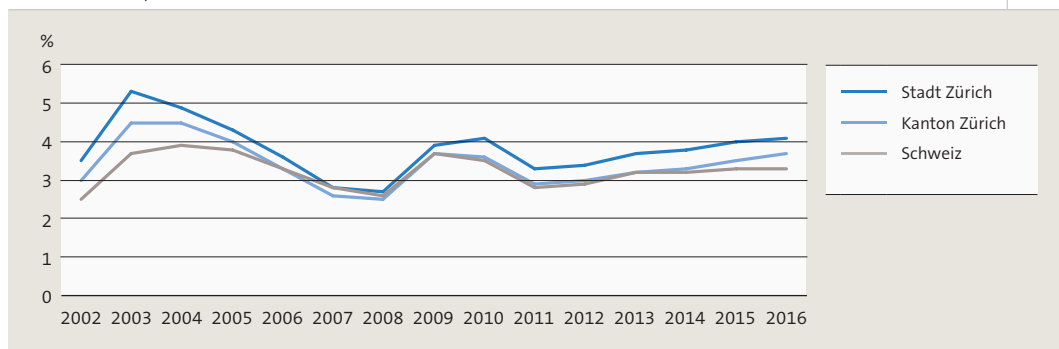
T_3.3.14

		Arbeitslose			
		Ende März	Ende Juni	Ende September	Ende Dezember
	2006	8 510	7 297	6 961	7 010
	2015	8 937	8 520	8 818	9 395
Total	2016	9 443	8 961	9 094	9 517
Schweizer/-innen		4 854	4 721	4 797	4 922
Schweizerinnen		2 276	2 302	2 334	2 334
Schweizer		2 578	2 419	2 463	2 588
Ausländer/-innen		4 589	4 240	4 297	4 595
Ausländerinnen		1 813	1 775	1 860	1 894
Ausländer		2 776	2 465	2 437	2 701
Unter 20 Jahren		278	212	307	281
Frauen		101	83	131	118
Männer		177	129	176	163
20–29 Jahre		1 751	1 610	1 721	1 754
Frauen		802	782	838	808
Männer		949	828	883	946
30–39 Jahre		3 230	3 132	3 090	3 252
Frauen		1 496	1 530	1 559	1 582
Männer		1 734	1 602	1 531	1 670
40–49 Jahre		2 330	2 198	2 175	2 295
Frauen		971	931	907	939
Männer		1 359	1 267	1 268	1 356
50–59 Jahre		1 479	1 443	1 446	1 545
Frauen		576	601	601	620
Männer		903	842	845	925
60 und mehr Jahre		375	366	355	390
Frauen		143	150	158	161
Männer		232	216	197	229

Arbeitslosenquote

► Jahresmittel, 2002–2016

G_3.3.2



Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, Ende 2016

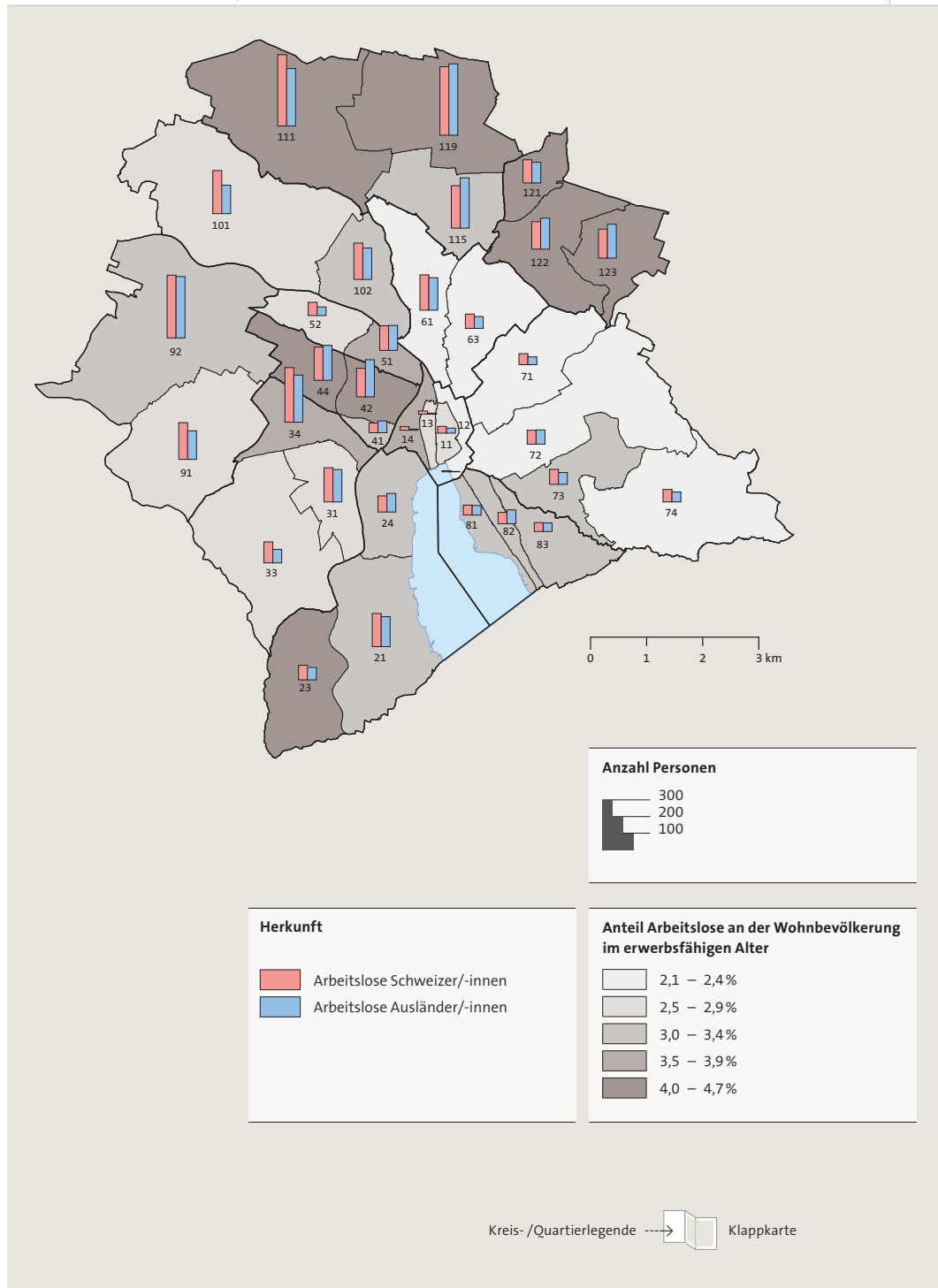
T.3.3.15

	Total		Schweizer/-innen			Ausländer/-innen			
	total	total	Altersklasse			total	Altersklasse		
			15–29	30–49	50 und älter		15–29	30–49	50 und älter
Ganze Stadt	9 517	4 598	835	3 018	745	4 919	1 200	2 529	1 190
Kreis 1	124	42	7	32	–	82	9	50	23
Rathaus	65	28	6	20	–	37	–	24	10
Hochschulen	8	–	–	–	–	6	–	–	–
Lindenhof	24	6	–	6	–	18	–	12	–
City	27	6	–	5	–	21	–	10	8
Kreis 2	703	344	54	234	56	359	75	187	97
Wollishofen	355	169	24	110	35	186	38	94	54
Leimbach	152	70	18	44	8	82	25	34	23
Enge	196	105	12	80	13	91	12	59	20
Kreis 3	1 142	524	95	331	98	618	143	350	125
Alt-Wiedikon	375	182	22	131	29	193	41	113	39
Friesenberg	196	77	20	44	13	119	35	56	28
Sihlfeld	571	265	53	156	56	306	67	181	58
Kreis 4	866	469	72	291	106	397	110	217	70
Werd	118	65	6	48	11	53	11	34	8
Langstrasse	367	208	30	133	45	159	46	92	21
Hard	381	196	36	110	50	185	53	91	41
Kreis 5	399	188	24	132	32	211	45	128	38
Gewerbeschule	278	140	20	90	30	138	29	80	29
Escher Wyss	121	48	–	42	–	73	16	48	9
Kreis 6	529	250	49	166	35	279	51	166	62
Unterstrass	382	183	37	118	28	199	38	114	47
Oberstrass	147	67	12	48	7	80	13	52	15
Kreis 7	541	247	24	184	39	294	42	150	102
Fluntern	107	45	–	31	11	62	–	37	22
Hottingen	160	81	13	63	5	79	11	38	30
Hirslanden	148	65	–	55	9	83	11	41	31
Witikon	126	56	7	35	14	70	17	34	19
Kreis 8	353	182	26	128	28	171	24	104	43
Seefeld	110	54	6	39	9	56	5	36	15
Mühlebach	143	79	13	52	14	64	13	36	15
Weinegg	100	49	7	37	5	51	6	32	13
Kreis 9	1 058	502	97	338	67	556	146	288	122
Albisrieden	364	159	33	105	21	205	51	115	39
Altstetten	694	343	64	233	46	351	95	173	83
Kreis 10	780	334	55	233	46	446	87	244	115
Höngg	401	159	23	118	18	242	47	122	73
Wipkingen	379	175	32	115	28	204	40	122	42
Kreis 11	2 027	1 004	207	634	163	1 023	297	455	271
Affoltern	722	322	62	198	62	400	114	176	110
Oerlikon	520	282	53	195	34	238	59	108	71
Seebach	785	400	92	241	67	385	124	171	90
Kreis 12	929	481	122	290	69	448	168	168	112
Saatlen	247	116	25	72	19	131	55	37	39
Schwamendingen-Mitte	329	175	52	106	17	154	48	65	41
Hirzenbach	353	190	45	112	33	163	65	66	32
Nicht zuteilbar	66	31	–	25	–	35	–	22	10

Arbeitslose

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2016

K_3.3.1



3.4 Betreibungen und Konkurse

Die Zahl der Betreibungen in der Stadt Zürich ist von 2015 bis 2016 um 1,2 Prozent gestiegen. Den stärksten Zuwachs verzeichnete der Stadtkreis 6 mit 5,7 Prozent. Die kräftigste Abnahme wurde mit – 4,8 Prozent im Kreis 8 registriert. Die Pfändungen blieben im gleichen Zeitraum konstant. Rund 50,6 Prozent der Fälle endeten erfolglos. Das heisst, es konnten bei den Personen keine Gegenstände zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung sichergestellt werden, da das Existenzminimum bereits erreicht war.

Betreibungs- und Konkurswesen

► nach Stadtkreis, 2016



T_3.4.1

	2006	2015	2016
Betreibungen			
Ganze Stadt	130 184	120 855	122 280
darunter Steuerbetreibungen ¹	18 371	18 468	18 474
Kreis 1	3 357	4 095	4 055
Kreis 2	7 726	7 261	7 535
Kreis 3	17 088	13 923	13 924
Kreis 4	18 710	14 976	14 964
Kreis 5	6 200	5 018	5 201
Kreis 6	6 511	6 031	6 373
Kreis 7	6 585	6 050	6 002
Kreis 8	4 775	5 162	4 915
Kreis 9	16 658	16 826	17 081
Kreis 10	9 428	7 975	7 898
Kreis 11	21 762	22 278	22 832
Kreis 12	11 384	11 260	11 500
Rechtsvorschläge	13 889	11 103	10 802
Pfändungen	57 285	50 570	50 559
darunter erfolglose	30 106	24 945	25 578
Konkurse			
Androhungen ²	4 562	2 766	2 617
Eröffnungen	745	882	900
darunter mangels Aktiven eingestellt	437	464	457
Erledigungen ³	731	842	822

1 Ab 2015 ohne Kreis 5.

2 Bis 2007 inklusive Bezirk Dietikon.

3 Einschliesslich Widerrufs und nachträglicher Einstellung mangels Aktiven.